

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 Mk., bei
vierteljährlicher Zahlung 2,75 Mk., durch
die Post 3,25 Mk., unrichtig Zusendungs-
gebühren. Bestellungen werden von allen
Nachschophandlungen angenommen.
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis
unter Nr. 6816 eingetragen.
Für die Redaktion verantwortlich:
Mag. Scharre in Halle.
Preisänderungen von 10%, bis 12%, etc.
(Hauptredaktion: Redaktion Nr. 2532. — Expedition: Nr. 176.)

Saale-Beitung.

Stiebendbreitiger Jahrgang.

Anzeigen
werden die Spaltenbreite oder deren
Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit
20 Pfg. berechnet und in der Expedition,
von weiteren Anzeigenstellen und allen
Annoncen-Expeditionen angenommen.
Kleinanzeigen die Seite 75 Pfg.
Erscheint wöchentlich fünfmal;
Sonntags und Montags einmal,
sonst zweimal täglich.
(Der Abdruck unserer Original-Artikel
ist nicht gestattet.)

Nr. 321.

Halle a. d. Saale, Sonntag, den 12. Juli

1903.

Das internationale Leben der Gegenwart.

Zehnfach sind die Beziehungen, die heute die Völker
miteinander verbinden. Zu einem dichten Gewebe schließen
sie sich die Fäden zusammen, die das gemeinsame Interesse
erzeugt. Es wäre ein Gemeinplatz, darauf hinzuweisen, wie
gerade der Ausbau unserer Kultur diese von Volk zu Volk
sich hinziehenden gemeinsamen Interessen geschaffen, wie die
enormen Fortschritte dieser Interessen ermöglichte.
Das internationale Leben ist heute keine Utopie mehr, wie
in jenen gar nicht so weit hinter uns liegenden Tagen, als
Goethe die Zeit ersehnte, wo kein Koffer durch die
36 deutschen Staaten ungehindert passieren könnte. Wenn
dem Begriff des Internationalismus aber doch noch ein
gewisses Odium anhaftet, so ist es nur deshalb der Fall,
weil man ihn so mit dem Begriff des Kosmopolitismus ver-
wechselt. Der letztere bedeutet das Aufgehen der Völker in
einem staatlichen Einheitsbilde, während der Inter-
nationalismus gerade die Größe und Selbständig-
keit der einzelnen Staaten zur Voraussetzung hat. Es
ist kein looser Zufall, daß gerade der Aufstieg des inter-
nationalen Lebens mit jener Epoche zusammenfällt, in der
der Nationalitätsgedanke seine Infarnation erlebte.

Wie sehr das internationale Leben ein zeit-
gemäßes Bedürfnis wurde, beweisen die unzähligen
Organe, die sich dieses Bedürfnisses gefaßt haben. Es
ist dem ständigen internationalen Zusammengehören der
Politik, von der internationalen Mission der Diplomatie
ebenfalls die Rede, wie von den Beziehungen des
Handels, der ja den Rahmen bildet, auf dem sich erst das
übrige Miteinanderleben der Nationen greifbar abspielt. Die
Organe, die sich Diplomatie und Handel schaffen, sind,
so international diese auch wirken, eigentlich nur immer
nationale Einrichtungen mit allerdings internationaler
Wirkung. Internationale Institutionen erheben sich dort,
wo sich einzelne Nationen oder einzelne private Körper-
schaften zu einem gemeinsamen Wirken verbinden. Die
wahrhaft internationalen Institutionen sind heute so zahl-
reich, daß sie kaum mehr zu registrieren sind. Fortwährend
erheben neue Organisationen dieser Art, und dauernd be-
richten uns die Zeitungen von internationalen Konferenzen
der Regierungen, gemeinsamen Handlungen der Staaten,
wie von den privaten internationalen Instituten und Gesell-
schaften der verschiedensten Zweige von Handel, Kunst,
Wissenschaft, Technik und Verkehr, von ihren internationalen
Konferenzen und Aktionen.

In erster Linie stehen hier, wie in einem Ausfluß der
Frankfurter Halbmonatschrift „Das freie Wort“ ausgeführt
wird, die internationalen Vereinigungen der Regierungen,
die tatsächlich internationale Verwaltungsgemeinschaften
repräsentieren. In zehn Fällen haben sich die Regierungen
zu solchen Vereinigungen verbunden, die internationale
Organe bilden und international wirken. Es sind dies:
der im Jahre 1866 begründete internationale Telegraphen-
verband, der im Jahre 1874 gegründete Weltpostverein, die
internationale Union zum Schutze des geistlichen Eigen-
tums, die internationale Union zum Schutze des literarischen
Eigentums, sämtlich in Bern, die internationale Vereinigung
zum Schutze der Erfindung in Paris, die internationale
Vereinigung zur Wahrung der Identität von Maß
und Gewicht in Paris, die internationale Vereinigung
zur Publikation der Zolltarife in Brüssel, die

internationale Union betr. den Eisenbahnverkehr
in Bern und, als die jüngste internationale Schöpfung, das
internationale Schiedsgericht in Haag.

Außer diesen internationalen Konventionen gibt es noch eine
Reihe internationaler Kommissionen, die in Folge inter-
nationaler Vereinbarungen geschaffen wurden und das
ihnen übertragene Mandat international ausüben.
Institutionen dieser Art sind die internationalen
Sanitätskommissionen, wie eine solche zur Abwehr
von Cholera und Pest in Konstantinopel ihren Sitz
hat, die internationalen Gerichte in Ägypten, die
in zivilistischen Recht sprechen und die Staatengemein-
schaft vertreten, die internationalen Kontrollkommissionen,
wie die türkische Staatsverwaltung mit dem Sitz in
Konstantinopel, die ägyptische Finanzverwaltung in Kairo,
die Kontrolle der griechischen Finanzverwaltung, und die
erst in den jüngsten Tagen geschaffene Kommission zur
Regulierung der Venezolanischen Staatsschulden; ferner die
internationalen Schifffahrtskommissionen. Außer diesen
ständigen governmentalen Kommissoren und Kommissionen
sind alljährlich zahlreiche internationale Konferenzen statt,
die von den Regierungen einberufen werden, und die zu
internationalen Konventionen führen, ganz zu schweigen
von den vielen privaten Kongressen internationaler Natur,
zu denen die Regierungen ihre Vertreter entsenden oder die
sie finanziell unterstützen.

Nebenher nehmen aber die internationalen Vereinbarungen,
Kontakte, Gesellschaften und Kongresse privater Körperschaften
einen ganz unerwartet raschen Aufschwung. Im Jahre 1900,
gelegentlich der letzten Pariser Weltausstellung, fanden im
Laufe des Sommers nicht weniger als 250 internationale private
Kongresse an der Seine statt. Wenn sich darunter auch
Kongresse über recht geringwertige Materien befanden, so
beweist die große Zahl der Veranstaltungen dennoch, in
welcher Weise sich das internationale Leben entwickelt. Es
gibt fast kein einziges Gebiet des menschlichen Wissens
und Handelns mehr, auf dem nicht die Notwendigkeit einer inter-
nationalen Führungsnahme als Bedürfnis empfunden wird.

Neben den internationalen Kongressen erheben die inter-
nationalen Institute und Centralbüros, ständige Ein-
richtungen, die eine unangelegte internationale Führung-
nahme und Zusammenarbeit ermöglichen. Es ist nur an
das internationale Völkerrechtshilfsinstitut, das Institut für
Meereskunde, das internationale Centralbureau für Tuberku-
losetherapie, das interparlamentarische Amt, das
internationale Friedensbureau erinnert. Eine große
Anzahl von Vereinen und Gesellschaften sind inter-
national organisiert. Namentlich die wissenschaftlichen Vereine
streben immer mehr zu einer internationalen Zentralisation;
so wurde im Jahre 1900 sogar eine internationale Vereinigung
der wissenschaftlichen Akademien gegründet, und
eben jetzt wurde ein Aufruf zur Gründung einer inter-
nationalen kirchlichen Gesellschaft erlassen.

Als ein hervorragendes Zeichen des internationalen Lebens
sind die internationalen Aktionen zu betrachten, die
ohne ständige Organisation zu einem bestimmten Zweck ins
Leben treten. Da haben wir in erster Linie die militärischen
Aktionen der Regierungen. Die Befreiung von Kreta im
Jahre 1898 war das erste Ereignis dieser Art. Hier funktionierte
tatsächlich zum ersten Male eine internationale Armee
mit internationalem Mandat, und bei den letzten Ereignissen
in China sehen wir diese Methode internationaler militä-
rischer Aktion noch weiter ausgebeutet. Dort war sogar ein
einheitliches Kommando unter Führung des „Weltmarschalls“
Waldersee vorgezogen. Besonders zahlreich sind die Aktionen

auf dem Gebiete des Sportlebens, das fast durchwegs inter-
national organisiert ist. Für jeden Sportzweig gibt es inter-
nationalen Wett-Veranstaltungen und Welt-Championate. Es
finden internationale Pferde-, Rad- und Automobill-Kennen
statt. Ruderer, Segler, Schwimmer, Ringer, Tennisspieler u.
kämpfen um internationale Preise, die von Volk zu Volk
wandern. Wissenschaftliche Forschungen werden vielfach von
mehreren Nationen gemeinsam unternommen; es werden
gemeinsame Expeditionen in unentdeckte Länder oder un-
bekannte Meere veranstaltet; so wird die Erforschung des
Nordpols und Südpols, die Erforschung des nördlichen
Meeres unter dem Banner der Internationalität betrieben,
Ballonaufstiege finden statt, es werden Statistiken aufgestellt,
Messungen werden vorgenommen, die Wettbewerbsleistungen
werden beobachtet, die Verfolgung der Verbrecher und ihre
Agnoizierung wird nach einem internationalen System ge-
handhabt und nicht zuletzt wird der Wohltätigkeitssinn der
Völker durch internationale Hilfsaktionen bei Unglücksfällen
wie in Martinique und sonstigen traurigen Ereignissen
es sei nur an die Hilfsaktion für die Bürenfamilien
erinnert — in Anbriuch genommen.

Zuletzt sei noch an das Überhandnehmen der inter-
nationalen Ausstellungen erinnert. Fast in jedem
Jahre findet in irgend einem Teile der Welt eine
solche statt, und die betreffende Ausstellungsstadt wird
die internationale Weltausstellung des Jahres. Das
Ausstellungsweesen erstreckt sich aber nicht nur auf die
großen internationalen Ausstellungen, es werden auch
internationalen Fachausstellungen veranstaltet, die einen
bestimmten Zweig des Wissens oder Könnens dienen. So
die Elektrizitäts-Ausstellungen, die landwirtschaftlichen Aus-
stellungen, internationale Kunst-Ausstellungen, Feuerwerks-Ausstellungen
u. s. w. Internationale Kunst-Ausstellungen finden in jedem
Jahre mehrere statt.

So sehen wir, wie die Völker trotz der heute so scharfen
Betonung des Nationalitätsprinzips immer mehr und mehr
internationale Beziehungen eingehen, ihre Interessen immer
mehr und mehr verallgemeinern und danach trachten, das
verbindende Moment hervorzuheben und so festigen. Schon
denkt man an die Gründung eines internationalen Central-
instituts, das der Mittelpunkt für alle diese internationalen
Verbindungen werden soll, und das in irgend einer Haupt-
stadt eines neutralen Landes seinen Sitz haben wird. Vom
Standpunkte der Kulturverbreitung und des allgemeinen
Friedens sind diese Bestrebungen auf das Freudigste zu
begrüßen. Die Perspektiven, die nach dieser Richtung hin
wirken, sind verheißungsvoll, sie weisen auf eine Zeit hin,
wo der Altruismus der Völker deren Egoismus völlig ver-
drängt haben wird, und wo gerade durch die weite inter-
nationale Organisation der Menschheitsinteressen der nationale
Egoismus zu seiner edelsten und höchsten Blüte gelangen
wird, zur Schöpfung freier, mächtiger Nationen in einem
freien und mächtigen Kulturreich.

Deutsches Reich.

Vol. u. Verordnungsblätter.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

Noch einige Wochen — und statt des wogenden Meeres
wieder ein halbes Leben leben müssen, dem durch die wogenden
Gassen wandelnden Menschen durch einen herben Duft
sich von fern das Neffen verführend, das der von ihnen
verstreute goldene Staub deutlich offenbart; wenn auf den
Kornfelder ein geheimnisvolles Leben und Weben waltet;
wenn der trotz aller Fortschritten immer wunderbare Vor-
gang stattfindet, durch welchen Millionen Samenholpen zu
Trägern jungen, selbständigen Lebens, zu Forterhaltern
und Wehrern eines Reiches werden, welches für die Ge-
schichte der Menschheit von größerer Bedeutung ist, als das
Weltreich Alexanders und Napoleons gewesen. In dieser
Jahreszeit geht dann auch fast niemand adios am Korn-
feld vorbei. Das spielerische Kind ist das reizende
Kunstkind, eine Ahe durch einen Fuß zum Blüten zu
bringen; der Abergläubige zieht eine Ahe durch die
Sippen, um sich vor Zahndemer zu behüten; der auf Haus-
und Hofwirtschaft Bedacht erwidert, ob die Kornblüte ein
gelegentliches Jahr verpöndet, und wer der unscheinbar
blühenden Ahe nicht achtet, der pflichtet sich wenigstens
ein Straußchen von den hohen Blumen, die zwischen den
Halmen prangen.

Aber auch im Juli ist das Kornfeld, wenn sein Grün
auch schon fast zum Gelben neigt und manche seiner Zier-
blumen eingebüßt hat, gar sehr wert, das man sich ein
Stündchen zu ihm setze, um mit ihm Aug' in Auge zu ver-
sprechen: ja vielleicht verdient es jetzt die Teilnahme des
Menschen mehr als je. Es ist doch jetzt in der verdienst-
vollen Tätigkeit begriffen, die früher so kleinen, mildigen
Kornblüte groß zu ziehen, welche dem Menschen als das
nützlichste Gold ausgehandelt werden sollen. Es ist doch
vielleicht das letzte Mal, das wir die Augen haben an dem
demüthigen Galmenblüthe, aus dem die purpurnen Blüten
des Erdtrübens und die goldenen Sterne der Kamille
hervorleuchten. Schon sind ja die Sichel gedemelt,
welche diesen reizenden Wald mähen, schon sind die Sichel
gedreht, welche die Schwaden zu Garben binden sollen.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

— Die „Nord. Allg. Stg.“ meldet: Die „Kölnener Stg.“ brachte
dieser Tage auch von anderen Blättern übernommene Mit-
teilungen über angebliche Gefährde des Kaiserthums mit
Amerikanern, u. a. mit Warberit, worin der Kaiser sich
über die Frage der Reichstagsauflösung, über das Anwerben
der loyalen amerikanischen Truppen und der sonstigen in-
ternationalen Verbindungen äußert haben soll. Diese Mitteilung
beruht auf Erfindung.

Am Rande des Kornfeldes.*

Ein Juliabdruck von Berthold Sigismund.

Wie wohl es tut, am Ackerlande zu ruhen, das fühlen in
vollem Maße nur Pflüger und Schnitter, die ihre müden
Glieder auf das von Quendel duftende Lager strecken. Doch
auch müßigen Spaziergängern, die keine Scholle Land ihr
eigen nennen, ist der Ackerland ein lieber Aufenthalt, wenn sie
nämlich Gefallen daran finden, das Kleinleben der Natur zu
beachten und sich in stillen Sinnen zu ergeben.

In jedem Monat des Frühling und Sommers bietet das
Kornfeld neue Reize. Im April ist sein grüner Teppich,
in dem das Auge nur ganz in der Nähe eine sarte Spitze
von blauem Ehrenpreis und goldenem Gilschieren gewahrt,
das erste Hoffnungszeichen, über welches die Erde und das
Menschenherz jubiliert. Später noch ist es im Mai,
wenn die rasch emporstehenden Halme, vom lauten Luft-
hauch gefächelt, sich in kleinen Wellen kräueln, unter deren
Oberfläche die furchig heimgelächelten Blüten ihren hellen Auf-
erschallen läßt. Am allerhöchsten ist das Kornfeld im Juni, wenn
es sich mit den prächtigen Blumen der Aden und Klatschmöhren,
der Nitterporen, Kornblumen und Winden schmückt, wenn die
jungen, kaum an das Tageslicht getretenen Aehren, die, schon

* Wir bringen unseren Lesern in der Juliabdruckung „Am Rande
des Kornfeldes“ eine ebenso feine wie gelungene Skizze des Früh-
lings- und Sommerbildes des Ackerlandes von Berthold Sigismund (1862 in
München). Der Aufsatz gehört zu dem Aufsatz in der Zeitschrift „Die
Semant“ (Dresden, 1863) erschienenen Monatsbilder. Da dieselben
bisher so gut wie gar nicht bekannt geworden sind und in der wichtig-
sten Ausgabe von Berthold Sigismund's „Ausgewählten Schriften“
(Leipzig, 1863) von Beyer & Schöner aus dem Verlage von
Leipzig davon aufgenommen worden ist, glaubt man mit Nutzen einen
Zusatz dazu bringen zu können, um, wenn wir im Laufe dieses
Jahres die feinsten und anregendsten Monatsabdruckungen zum Wieder-
abdruck bringen.

Paul Sehauseil & Co.

commanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

An- und Verkauf von
Werthpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

Check-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Domesticstelle für Wechsel.
Eimlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von
Spar - Einlagen (Depositen).
Verloosungs-Controle.
Privat-Tresore
(einzeln vermietbar).

PATENTE etc. Sack-Leipzig

Bureau für Patentwesen. Adalbert Müller,

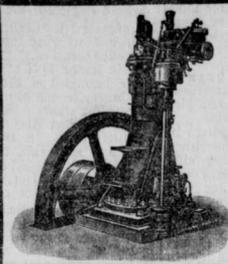
Maschinen-Ingenieur.
Berlin SW. 29, Nauenstr. 11.
Beratung vor dem Kaiserl. Patentamt. Schriftl. und mündl. Auskunft in allen Angelegenheiten des Patent-, Muster- und Warenzeichenrechts.

Technikum Elektra,

Berlin, Neanderstrasse 4.
Maschinenbau, Elektrotechnik.
Grosse Werkstätten.
Keine Fachkenntnisse erforderlich.
Kursus für Einjährig-Freiwillige.
Prospekt frei.

Plissé- u. Rundbrennerei

von
Frau Breitenborn
Stenit, 6, 1. Etage
am Pl. zur Rundbrennerei,
Kreppen an Umhängen ohne
abzutrennen, Seiwanna zum
Brennen ganzer Röcke und
Tafeln.
Aelteste Plissé-Brennerei.



Sauggasmotoren.

Billigste Betriebskraft.
Brennstoffverbrauch ca. 1 Pfg. pro Pferdestärke u. Stunde.

Kallesche Maschinenfabrik und Eisengiesserei, Halle a. S.

Sachsse & Co., Halle a. S.

Fernsprecher 408. Fabrik für Heizungs- und Lüftungs-Anlagen. Aelteste Heizungs-Firma am Platze, Gegr. 1878.



Koch- und Waschküchen. aller Systeme. Schwimm- und Badeanlagen.
Mantelöfen, Trockenanlagen, Schornsteinaufsätze, Ventilationsgitter und Rosetten.

Vor den bevorstehenden Sommerreisen empfehlen wir dringend Mobilien, Wertgegenstände und Baargeld gegen

Einbruch-Diebstahl

bei der **Anhänger und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft**

zu versichern. Die Bedingungen sind liberal und frei von Sätzen an

Coupon-Polizen für Haushaltungen über	bis zum Werte von	Jahresprämie
Mk. 5.000	Mk. 10.000	Mk. 5.-
" 10.000	" 20.000	" 10.-
" 15.000	" 30.000	" 15.-

Bestellte werden auf Wunsch sofortigt angeliefert. Auskunft erteilen die Agenten der Gesellschaft: die General-Agentur v. Carlsburg & Giesecke, Mann, Magdeburgerstr. 49, die Agenturen: Martin Heuber, Große Ulrichstr. 33/34, C. Hankel, Ullandstr. 11, L. Schmiedecke, Annerweg 29.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38.

Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank u. G. Versicherungs-Commissar der Prov.-Städte-Feuer-Societät.

„Edelweiss“

Dampfmaschinen und Maschinenplattentisch im Großbetrieb.

Inh.: Ernst Heinicke,

Reinbr. 1257 Karlstr. Nr. 13.

Familienwäsche 14 Blg. pro Pfund.
Handtuch-Verleih-Institut.

Richard Raupach,

Maschinenfabrik, Görlitz.

Bedeutendste Spezialfabrik für
Dampfmaschinen,
Ziegeleimaschinen,
Zerkleinerungsmaschinen,
Mischmaschinen.

Vertreter: Ingenieur Julius Scheinhütte,
Halle a. S., Kirchnerstrasse 9.

Man verlange Spezial-Kataloge.

Gebrüder Demmer, Eisenach

Höflieferanten, liefern

Centralheizungs- und Lüftungs-Anlagen

jeder Art.

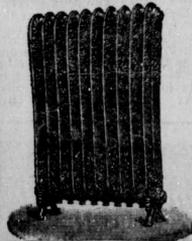
Niederdruckdampfheizungen

Warmwasserheizungen

vom Kochherd aus.

Eigene Patente. Garantie.

Feinste Referenzen. Solide Preise.



BESEITIGUNG VON ASCHENAUWÜRFE



Russ und Flugasche

nach meinem patentirten Verfahren für alle Arten von Staub- und Aschenanlagen für die Umgebungen durch Dampfmaschinenanlagen, Mühlentriebe, Sägen etc. führen sofort auf. Keine Abnahme des Kaminzuges. Ingenieur von Hadeln, Schornsteinbau-Gesellschaft. Hannover.

Die 12. Ausgabe

Leuchs Adressbuch der Provinz Sachsen u. Anhalt

der Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibenden, Handwerker, Gutsbesitzer, Apotheker, Aerzte, Kur-, Heil- und Bade-Anstalten, Rechtsanwält, Notare, Gastwirte, Restaurateure u. s. w., nach Orten und Branchen geordnet, ist jedoch neu erschienen.

Preis Mk. 20.-

Netto, arabisch und deutsch verbrochtes Werk

Dieser Art.

— Prospekte gratis. —

Nürnberg. C. Leuchs & Co., Verlag der Adreßbücher aller Länder.

Wratzke & Steiger,

Hof-Juweliere und Edelschmiede, Poststrasse 8.

Hallesche

Jalousie- und Rollladen-Fabrik

HALLE a. S. Franz Rudolph & Co. Krausenstr. 16.

Krahe Winden

jeder Art Heber & Streblow Halle a. S.

Umänderung von Aufzügen

mit Sicherheits-Vorrichtungen

nach polizeilichen Vorschriften.



Eug. Karecker, Maschinenfabrik und Verand, Lindau i. Bodensee 703

Vorteilhafte Bezugsquelle. Direkter Versand. Goldschm., Silberwaren (v. M. 10 an), Metallwaren, Regulator u. s. w. — au. Kaffee etc. f. Damen u. Herren. Vorz. Präzisionsuhren mit Gangschein v. st. al. Observatorium, Gold (M. 106) u. Silber (M. 38.50). Uhren all. Art, Ketten, Schmeck, Ringe, Feldstecher Bestecke etc. Kostlos. Brosch. Anzahl für Geschäfte. — Unanseh. gestell. — Garantie. Tauschschloßfabrik und Verand, Lindau i. Bodensee 703

Töchterhort Weimar

Harthstr. 41. Direkt. Dr. Curt Weiss. Gründl. Ausbildung in allen hauswirtschaftlichen, gewerblichen und wissenschaftlichen Fächern. Musik, Tanz. Beste Körperpflege. Mässige Preise. Prosp. m. Referenzen.

Julius Benkenstein, Etage 11. I. besitzer Bücher-Revisor.

19 Schmeerstraße 19.



Portemonnaies, Zigarrenetuis, Herrenkoffer, Damenkoffer, Rohrplattenkoffer,



Rucksäcke, Handtaschen, Touristentaschen, Büchermappen

H. Krasemann,

Fabrik von Reisekoffern u. Lederwaren
19 Schmeerstraße 19.
Beruf Nr. 2860.

80 Aufschlüssen, neue. Proc. sehr herrsch. Landauer, Whistons, Coupés, Aufschl. Jagd u. Bonnet, Dagebis, bei Berl. Firmen neb. u. Weid. Berlin, Günterstr. 21. Hermann Hoffmann.

C. W. Trothe,

Optisches Institut, Ecke Leipzigerstr. u. Promen. Geegründet 1816.



Goldbrillen und Goldklemmer

8- u. 14 Kar. massiv oder doublirt mit Goldplatt, von Mk. 5 bis Mk. 50.

Der bewährte und allein ächte

Dr. Kahleyss'sche Magenliqueur

ist aus den feinsten aromatisierenden Bestandteilen bereitet und hat sich bei gekühter Verdauung u. chronischen Magen- und Darmkatarrh als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 Mk. und 2 Mk. bei den Herren

J. H. Reussner, a. d. Moritzkirchstr. Sprengel & Rink, Leipziger Str. 2



Diadem Cacao 1 Pfund 2 40
Diadem Chokolade Tafel 30 Pf 40 Pf 50 Pf
SPECIALMARKEN
von Joh. Gothl. Hauswaldt, MAGDEBURG.

Für den Anzeigentell verantwortlich: Ernst Böhme in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit Beiblatt und Unterhaltungsblatt.